



## Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung Neu-Ulm, 14.05.2012

Eröffnung der Mitgliederversammlung am 14.05.2012 um 17:30 Uhr. Begrüßung der Anwesenden und Vorstellung der Vorstandsmitglieder:

Vorsitzender	Martin Jekel
Stellv. Vorsitzende	Ninette Zullei-Seibert
Stellv. Vorsitzender	Eckhard Worch
Beisitzer	Ursula Bilitewski
	Heinz-Jürgen Brauch
	Thilo Hofmann
	Thomas Knepper
	Reinhard Länge
	Hans-Jürgen Pluta
	Reinhard Röder
	Torsten Schmidt
	Ilka Teermann
	Thomas Ternes
Gäste	Wolfgang Calmano
	Birgit Gordalla
	Tamara Grummt, entschuldigt
Rechnungsprüfer	Hinrich Woldmann
Leiter Rechnungswesen der GDCh	Kurt Böhm, GDCh
Ehrenvorsitzender	Prof. Dr. Fritz H. Frimmel
Ehrenmitglieder	Prof. Ulrich Förstner
	Prof. Ralf Klopp
Sekretariat	Hannelore Meingast

Die Mitglieder wurden ordnungsgemäß und rechtzeitig zur Mitgliederversammlung eingeladen und die Tagungsordnung enthält die satzungsgemäß vorgesehenen Punkte.

Zum Protokoll der Mitgliederversammlung in Norderney liegen keine Änderungswünsche vor. Es gilt daher als angenommen.

Der Vorschlag, den Tagungspunkt 4 "Wahlen" vorzuziehen, wird **angenommen**. Frau Dr. Anke Putschew, Herr Dr. Hilmar Börnick und Herr Dr. Radke leiten die Wahl. Wahlhelfer sind Stipendiaten aus verschiedenen Arbeitsgruppen. Das Auszählen der Stimmen beginnt.

Es folgt die Ehrung der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder:

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz-Theo Kempf am 10.06.2011

Herr Heinz Adolf Zipf am 01.04.2012

### TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

Die Jahrestagung auf Norderney wurde von 189 Teilnehmern besucht. Es wurden 24 Vorträge gehalten und 52 Poster gezeigt. Das Sonderthema „Chemie und Meer“ sowie Beiträge aus den Niederlanden fand großes Interesse.

Es wurden 36 Stipendien zu € 250,00 vergeben.



### **Vorstandssitzung**

Der Vorstand tagte am 29.09.2011 in Dresden und am 15. und 16. Januar 2012 in Berlin. Zentrale Themen der Vorstandssitzungen waren:

- die Planung der Jahrestagung für Neu-Ulm
- Sonderthema „Wasser und Energie“
- Finanzierung LAWA
- Es wurde zunächst beschlossen, aufgrund der unsicheren Finanzierung durch die LAWA zur Zeit kein neues Wasserstipendium zu vergeben.
- Da seither aber die Zusage der LAWA für die Finanzierung der beiden Projekte dort eingegangen ist, können weitere Stipendien vergeben werden. Daher werden die Mitglieder gebeten, bis zum 01.09.2012 wieder Anträge auf Promotionsstipendien zu stellen. Die Konditionen können Sie auf der home page der Wasserchemischen Gesellschaft nachlesen.
- Gegenwärtig haben wir noch 1 Stipendiaten, die Förderung für Herrn Lutze endet am 30.06.2012.
- Weiterhin kann im Herbst 2013 wieder ein Late Summer Workshop in Maurach stattfinden, der sich dem Thema der Spurenstoffe widmet, begründet durch das große BMBF-Programm RiskWa, an dem die Wasserchemische Gesellschaft sehr maßgeblich beteiligt ist.

### **Teilnahme an Tagungen**

Im Berichtszeitraum fanden eine Reihe von Veranstaltungen der Wasserchemischen Gesellschaft oder mit deren Beteiligung statt.

Die Sommerschule der Humboldt Universität Berlin, wurde finanziell unterstützt

Die Wasserchemische Gesellschaft war auf der „Wasser Berlin“ vertreten und hat sich beim Wissenschaftsforum Bremen mit drei Veranstaltungen, u. a. mit der Chinesischen Chemischen Gesellschaft zum Thema „Wasser“, mit dem Jungchemikerforum und in Kooperation mit der Analytischen Chemie zur Wasseranalytik beteiligt.

### **Hauptausschüsse**

Die Arbeit der Hauptausschüsse läuft reibungslos.

Mit den anderen GDCh-Fachgruppen wird ein laufender Informationsaustausch gepflegt. Es findet regelmäßig im November in Blaubeuren eine Klausurtagung der FG-Vorsitzenden auf Einladung des bisherigen Sprechers der Fachgruppen, Prof. Gauglitz von der Analytischen Chemie statt. Nachfolger im Amte ist Prof. Haupt, von der FG NMR der GDCh. Hier wird über die Aktivitäten der einzelnen Fachgruppen berichtet, Erfahrungen werden ausgetauscht und das Verhältnis zwischen Fachgruppen und Muttergesellschaft wird diskutiert.

### **Schrifttum**

„Vom Wasser – Das Journal“ erschienen 2010 4 Hefte und 2011 Heft 1. Der Obmann des Fachbeirats, Herr Kollege Worch, wird dazu berichten.

Für die diesjährige Jahrestagung wurden insgesamt 107 Beiträge eingereicht, von denen der Programmausschuss 25 Vorträge und 76 Poster angenommen hat. Die Einreichungen haben gegenüber Norderney um 30 zugenommen, was sehr erfreulich ist.

### **Mitgliederzahl**

Die Wasserchemische Gesellschaft hatte zum 31.12.2011 927 persönliche Mitglieder. Vor einem Jahr waren es 922 Personen.

Herr Böhm wird über die Finanzen der Wasserchemischen Gesellschaft berichten. Herr Woldmann gibt seinen Bericht als Rechnungsprüfer.

Hiermit beschließe ich meinen Bericht und bitte um Fragen.



## **TOP 2 Bericht des Leiters Rechnungswesen der GDCh und des Rechnungsprüfers Bericht über den wirtschaftlichen Verlauf des Jahres 2011**

In meiner Funktion als Leiter des Rechnungswesens der Gesellschaft Deutscher Chemiker möchte ich Ihnen gerne die finanzielle Situation der Wasserchemischen Gesellschaft in einigen Stichpunkten darlegen.

Der Jahreshaushalt **2011** schließt bei **Gesamteinnahmen von rund Euro 158.000,00** und **Gesamtausgaben von rund EURO 256.000,00**, mit einem negativen **Ergebnis von rund Euro 98.000,00 ab**.

Auf der **Einnahmenseite** sind gegenüber dem Vorjahr (EURO 165.000.--) Mindereinnahmen in Höhe von rund **EURO 7.200,00** zu verzeichnen. Diese sind auf **die Mindereinnahmen der Pachterträge** der Zeitschriften von Wiley VCH und der geringeren Zinserträge zurück zu führen.

Die **Ausgabenseite** ist gegenüber dem Vorjahr (EURO 306.048,73) um rund **EURO 50.000,00** gesunken.

Diese wurden geprägt durch den Wegfall einiger Promotionsstipendien (Vorjahr EURO 75.500,00) und da der Workshop in Maurach in 2011 nicht durchgeführt wurde.

Zurzeit werden noch 2 Promotionsstipendien wie auch Stipendien in Form von Reisekostenzuschüssen zu unser Tagung ausgezahlt.

Weiterhin fallen unter die unmittelbare Förderung der Wissenschaft, wie sie die Satzung vorsieht, in 2011 **Zuschüsse und die Unterstützungen wissenschaftlicher Projekte**, die hier im Jahr 2011 **EURO 6.163,00** gegenüber 2010 noch rund EURO 2.800,00 betragen.

Auch der Ausgleich des Fehlbetrages aus der **Jahrestagung auf Norderney in Höhe von EURO 27.284,27** zeichnet sich hier ab, wobei dieser um Rund EUR 8.000,00 höher, wie der im Jahr zuvor in Bayreuth, war.

Erfreulicherweise hatten wir wieder keine Mietzahlungen für die Räume bei der Universität Berlin entrichten müssen, da die Uni Berlin, hier Herr Prof. Jekel, auf die Mietzahlung verzichtete, wobei ich ihm nochmals danken darf.

Der Fachgruppenanteil für die Projekte ISO/DEV liegt im Jahr 2011 bei EUR 93.679,96 (im Vorjahr bei EUR 97.947,05).

Erfreulicherweise kann ich Ihnen aber mitteilen, das inzwischen für das Jahr 2012 wieder zwei Zuwendungsbescheide der LAVA in einer Gesamthöhe von € 103.680,00 vorliegen.

Dies haben wir sicher den vielen Gesprächen von Herrn Prof. Jekel und Frau Dr. Gordalla mit der Behörde zu verdanken.

Somit können wir wieder nach vorne schauen, so dass ein Großteil der entstehenden Kosten wieder abgedeckt ist und wir nicht weiter unser Kapital angreifen müssen.



Zum Abschluss kann ich nur wieder sagen, die Wasserchemische Gesellschaft ist auch in der heute finanzwirtschaftlichen schwierigen Zeit nach wie vor mit einem Vermögen von rund **EURO 630.000,--** gut aufgestellt.

Da auch die GDCh im Jahr 2011 wieder bessere Erträge in der Finanzanlage erzielen konnte, konnten wir der Wasserchemischen Gesellschaft auch weiterhin den gleichen Zinssatz gutschreiben.

Bezüglich der beiden Projekte DEV und ISO, können wir nur hoffen, dass nun durch das geänderte Antragsverfahren uns wieder weiterhin ein entsprechender Zuschuss von LAWA gewährt wird.

Weiterhin durften wir durch die Gründung der Walter-Kölle-Stiftung in 2011 ein Stiftungsvermögen in Höhe von EUR 75.000,00 verzeichnen. Aus diesem konnten wir bereits Geldpreise in Höhe von EUR 6.000,00 entnehmen, was auf Dauer auch unseren Haushalt sehr entlastet.

Ich möchte auch in diesem Jahr dem Vorstand wieder danken, dass er wie immer ein sparsames Auge auf die Finanzen hatte.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und beantworte gern Ihre Fragen zu meinem Bericht.

Neu-Ulm, den 14.05.2012 /Bö

### **Bericht des Kassenprüfers**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Wie in den Vorjahren, so kann auch diesmal der Bericht des Kassenprüfers recht kurz ausfallen. Über die finanzielle Situation unserer Fachgruppe hat Sie ja eben Herr Böhm informiert. Über die Gründe, dass unser Polster im Berichtsjahr (2011) wiederum deutlich geschmolzen ist, haben wir im vorigen und vorvorigen Jahr bereits berichtet, hauptsächlich sind es die nicht mehr uns zugeflossene Mittel der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) an der Finanzierung der Deutschen Einheitsverfahren. In diesem Jahr sieht es jedoch so aus, als ob die Gelder von der LAWA wieder fließen könnten, so dass wir im nächsten Jahr wieder mit einem Anstieg oder zumindest mit einer stabilen Finanzlage rechnen können.

Auch wenn über mehrere Jahre eine unser Finanzquellen versiegt war, können Sie erkennen, dass es unserer Wasserchemischen Gesellschaft immer noch gut geht.

Ich bin sicher, der Vorstand wird auch weiterhin durch eine den zu erwartenden Einnahmen angepasste Ausgabenpolitik betreiben.

Die in unserer Fachgruppensatzung geforderte Kassenprüfung habe ich am 11. April 2012 in der Geschäftsstelle der GDCh in Frankfurt/M. durchgeführt. Herr Böhm als Leiter des Rechnungswesens hat mir die benötigten Unterlagen vollständig vorgelegt und jede meiner Fragen wieder schnell, offen und sachkundig beantwortet. Die vorgelegten Kassenbücher und Belegordner sind so klar gegliedert ist, dass man keine Schwierigkeiten hat, die zu bestimmten Buchungen gehörenden Belege zu finden. Ich habe die Kassenprüfung stichprobenartig durchgeführt und dabei zu jeder geprüften Buchung schnell und zuverlässig den dazugehörigen Beleg gefunden. Es ergaben sich keinerlei Hinweise auf irgendwelche Unregelmäßigkeiten.

Ich möchte an dieser Stelle mit der Zustimmung des Vorstandes Herrn Böhm und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für die geleistete Arbeit danken.

Wenn Sie gestatten, möchte ich an dieser Stelle noch eine persönliche Botschaft loswerden: Vor nunmehr 9 Jahren habe ich vom Kollegen Walter Jäger das Amt des Kassenprüfers der

Eine Fachgruppe in der  
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.





Wasserchemischen Gesellschaft, die damals noch Fachgruppe Wasserchemie hieß, übernommen. Ich finde, es ist an der Zeit, sich nach einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger umzusehen. Die Amtsperioden der Vorstandsmitglieder sind auf neun Jahre begrenzt, und ein Kassenprüfer sollte auch nicht wesentlich länger (eher kürzer) agieren. Da jedoch in diesem Jahr mit dem 1. Vorsitzenden Prof. Martin Jekel und dem 2. Vorsitzenden Prof. Eckhard Worch gleich zwei Personen aus der Spitze abtreten, habe ich mich entschlossen, noch einmal für ein Jahr als Kassenprüfer zu kandidieren, auch um den neuen Vorstandsvorsitzenden zu zeigen, dass man nicht vor ihnen davonläuft.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Hinrich Woldmann

Neu-Ulm, 14.05.2012

Herrn Woldmann wurde als Rechnungsprüfer zur Wiederwahl für ein weiteres Jahr vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

Herr Prof. Dr. Eberhard Oehler beantragt, den Vorstand und die Verwaltung der Wasser-chemischen Gesellschaft zu entlasten. Die Mitglieder entlasten den Vorstand mit einer Enthaltung.

Herr Jekel übergibt Herrn Oehler nachträglich zu seinem 90. Geburtstag ein Geschenk.

### **TOP 3 Berichte aus den Ausschüssen**

#### **Bericht HA I „Analysenverfahren“**

(Dr. Birgit Gordalla, Karlsruhe)

Die Aufgabe dieses Ausschusses ist die Erarbeitung und Bestandspflege der Deutschen Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung. Zur Zeit umfasst die Sammlung 305 genormte Verfahren im Format von DIN-, DIN EN-, DIN EN ISO- oder DIN ISO-Normen sowie 30 nicht genormte Verfahren, z. B. Papiere mit Leitfadencharakter.

Im Berichtszeitraum hat der Hauptausschuss I viermal getagt: im Hessischen Landeslabor in Wiesbaden, in der Fachhochschule Fresenius in Idstein, in der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz und im DIN in Berlin. Die Unterausschüsse treffen sich jährlich, die etwa 30 Arbeitsgruppen bei Bedarf ein bis dreimal jährlich.

#### **Deutsche Einheitsverfahren**

Seit der Jahrestagung 2011 in Norderney sind die 81. bis 83. Lieferung der DEV mit 10 genormten Verfahren erschienen. Lieferung 84 für Ende Mai ist vorbereitet. In DEV plus wurden 12 Norm-Entwürfe veröffentlicht.

#### **Nationale Normung**

Im Berichtszeitraum wurden 12 Normen und 13 Norm-Entwürfe fertig gestellt.

Der Arbeitskreis „Calcitsättigung“ (Leitung: J. Stock, VFTV e.V., Wolfenbüttel) hat das Verfahren C 10 (DIN 38404-10:1995) grundlegend überarbeitet. Mittlerweile ist das Verfahren mit dem neuen Titel „Berechnung der Calcitsättigung eines Wassers“ als Norm-Entwurf erschienen. Es beinhaltet nur noch das Rechenverfahren (früher „Rechenverfahren 3“). Insbesondere wurden 10 Beispiel-Datensätze für ganz unterschiedliche Wässer erstellt, mit denen die Genauigkeit der Rechenprogramme überprüft werden kann. Der Norm-Entwurf erscheint in DEV plus 2012-2.



Der neu gegründete Arbeitskreis „Ringversuche zur Eignungsprüfung“ hat unter der Obmannschaft von Dr. M. Koch (ISWA, Universität Stuttgart) mit großer Personenstärke seine Arbeit aufgenommen und überarbeitet das Verfahren A 45 zur externen Qualitätskontrolle von Laboratorien durch Ringversuche. Angestrebt ist u. a. die Konsistenz mit mittlerweile erschienenen internationalen Normen zur Eignungsprüfung (ISO/IEC 17043, ISO 13528). Die Arbeiten finden abgestimmt mit der Überarbeitung eines LAWA-AQS-Merkblatts zu diesem Thema statt.

Es soll ein Arbeitskreis gegründet werden, der Verfahren zur Bestimmung von NSO-Heterocyclen in Wasser erarbeitet, da diese mit den Methoden der PAK-Analytik nicht immer valide zu leisten ist. NSO-Heterocyclen sind häufig im Bereich Boden/Altlasten zu analysieren. Seit 2010 gibt es für diese Stoffgruppe Geringfügigkeitsschwellenwerte der LAWA für den Pfad Boden-Grundwasser. Auch in der Bundes-Bodenschutzverordnung ist z. B. die Berücksichtigung der Chinoline gefordert. Hier fehlen einheitliche methodische Vorgaben. Der Aufruf zur Mitarbeit erschien in Heft 1/2012 von VOM WASSER. Interessenten an einer Mitarbeit sind willkommen.

### **Europäische Normung – Spiegelung des CEN/TC 230 „Wasseranalytik“**

Im CEN/TC 230 gibt es seit dem letzten Jahr ein neues Unterkomitee, CEN/TC 230/WG 4 „Performance Requirements for Water Monitoring Equipment“, das Normungsprojekten zu Leistungsanforderungen und Konformitätsprüfverfahren an Geräte zum Wassermonitoring gewidmet ist, z. B. Probensammler, Online-Analysatoren und tragbare Analysatoren. Es steht unter britischer Leitung. Im Hauptausschuss fehlt noch ein deutsches Spiegelgremium, das diese Normungsvorhaben fachlich bewerten und begleiten kann. Daher soll ein Arbeitskreis zu diesem Thema gegründet werden. Interessenten sind willkommen, ein Aufruf zur Mitarbeit erscheint in Heft 2/2012 von VOM WASSER.

### **Internationale Normung – Spiegelung des ISO/TC 147 „Wasserbeschaffenheit“**

Für die Arbeit auf ISO-Ebene wurde von deutscher Seite aus im Arbeitskreis „Chlorparaffine“ die Vorlage für ein Verfahren zur Bestimmung kurzkettiger polychlorierter Alkane (SCCP) in Sediment und Schwebstoff erarbeitet (Leitung: Dr. S. Geiß, TLUG, Jena). Aufwändige experimentelle Vorarbeiten wurden vom Arbeitskreis „CSB“ (Leitung: G. Decker, Merck KGaA, Darmstadt) zur Vorbereitung der Revision des Verfahrens H 45, Küvettentest zur Bestimmung des ST-CSB, geleistet, die auf ISO-Ebene erfolgen soll. Im Arbeitskreis „Gelöstsauerstoffmessung“ (Leitung: Prof. Dr. W. Ruck, Leuphana Universität Lüneburg) wurde der Vorschlag für ein Verfahren zur Bestimmung von Sauerstoff mit dem Lumineszenzverfahren erarbeitet, der mittlerweile als Normungsprojekt auf ISO-Ebene angenommen ist. Ferner engagiert sich Deutschland federführend bei der Überarbeitung der ISO 5667-14 zur Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle bei der Probenahme von wässrigen Umweltproben (Spiegelgremium: Arbeitskreis „Probenahme“, Leitung: K. Selent, LANUV, Nordrhein-Westfalen).

Auch für die ISO-Arbeit folgt wieder eine Bitte um Mitarbeit: Als Spiegelgremium zum Unterkomitee ISO/TC 147/SC 3 „Radiologische Verfahren“ soll ein Arbeitskreis gegründet werden, der sich mit der Bestimmung radioaktiver Stoffe in Wasser befassen soll. Seine Aufgabe wird im Wesentlichen die Kommentierung der zahlreichen Normungsvorschläge sein, die aus französischer Feder zu diesem Thema eingereicht werden.

Die technischen Komitees CEN/TC 230 und ISO/TC 147 sowie ihre Unterausschüsse und Arbeitsgruppen treffen sich im Juni 2012 nach einem abgestimmten Sitzungsplan zur selben Zeit im Französischen Institut für Normung (AFNOR). Über das Ergebnis dieser gemeinsamen Sitzungswoche wird auf der nächsten Jahrestagung berichtet.





## Rechenschaftsbericht HA II „Stoffe und Gewässergüte“

Mitgliederversammlung 14.05.2012, Neu-Ulm

Aus den Arbeitskreisen des Hauptausschusses II der Wasserchemischen Gesellschaft ist für den Berichtszeitraum folgendes zu berichten:

- AK „Non Target Screening“  
Leitung: Dr. Wolfgang Schulz, Zweckverband Landeswasserversorgung, Betriebs- und Forschungslaboratorium, Am Spitzigen Berg 1, 89129 Langenau sowie
- AK „Biologische Verfahren zur Beurteilung der Gewässergüte“  
Leitung: Dr. Grummt, Umweltbundesamt, Dienstgebäude Bad Elster, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster

In den AK sind im Kontext zur BMBF-Ausschreibung „Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf“ im Rahmen des Förderprogramms „Forschung für nachhaltige Entwicklungen“ zukünftig umfangreiche Aktivitäten zu erwarten, die wiederum die inhaltlichen Schwerpunkte bestimmen werden. Die Kick-off Meetings der Forschungsvorhaben fanden Ende Januar 2012 statt.

Der AK Non Target Screening hat sich auf der ICCE 2011 an der ETH Zürich an einem Workshop zur Non Target Analytik beteiligt.

- AK „Sedimente und Gewässergüte“  
Leitung: Dr. M. Barborowski, UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Sektion Gewässerforschung Magdeburg, Brückstr. 3 A, 39114 Magdeburg

Die Mitglieder des Arbeitskreises sind in die inhaltliche Gestaltung des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2012 eingebunden, das vom 10-11.10.12 in Hamburg stattfindet und unter dem Themenschwerpunkt „Die Elbe und ihre Sedimente“ steht.

Gleichzeitig erfolgt eine aktive Mitarbeit innerhalb des mehrmals jährlich stattfindenden Workshop „kohäsive schadstoffbelastete Sedimente“, in dem, gemeinsam mit der Expertengruppe „Schadstoffe / Sedimentmanagement“ der Flussgebietsgemeinschaft Elbe, konkrete Fragestellungen zum Sedimentmanagement in der Elbe und ihren Nebenflüssen bis hin zu Sanierungsmaßnahmenempfehlungen erarbeitet werden.

Darüber hinaus waren Arbeitskreismitglieder in die Erarbeitung des DWA-Themenheftes T3/2011 „Kontaminierte Gewässersedimente – Strategie, Fallbeispiele, Empfehlungen“ involviert. Hierzu wird im September 2012 ein entsprechender DWA-Workshop in Siegburg stattfinden.

Hauptausschuss II wird von Frau Dr. Grummt geführt. Der Rechenschaftsbericht wurde von Herrn Dr. Schulz, Langenau verlesen.

Im Hauptausschuss III hat Herr Prof. Calmano die Leitung, dann übernimmt Herr Dr. Ternes, Koblenz, den HA III. Wir danken Herrn Calmano für seine langjährige Tätigkeit für den Hauptausschuss III.



## **Statusbericht des Hauptausschusses III „Wissenschaftliche Grundlagen“**

auf der Mitgliederversammlung der Wasserchemischen Gesellschaft am 14. Mai 2012 in Neu-Ulm

1. Sedimente, Böden, Altlasten (Stefan Peiffer)
2. Analytik und Speziation von Schadstoffen (Rolf-Dieter Wilken)
3. Kolloide und Huminstoffe (Thilo Hofmann)
4. Wirkungsforschung, biochemische Testverfahren (Ursula Obst, gefolgt von Ursula Bilitewski)
5. Stoffminimierte Prozesstechnik (Klaus Fischwasser, gefolgt von Jorg Thoeming)
6. Trinkwasser - Abwasserkreisläufe (Thomas Ternes)
8. Bio-Fouling und Biokorrosion (Hans-Curt Flemming)

Das waren die Arbeitskreise, mit denen im Jahr 2000 ein Neubeginn im HA III gemacht wurde. Andere kamen im Laufe der Jahre hinzu (jetzt Fachausschüsse genannt), einige haben aufgegeben oder ihre Arbeit inzwischen abgeschlossen. Bis heute habe ich unseren HA III als Obmann geleitet, obwohl ich bereits letztes Jahr in Norderney angekündigt hatte, dass dieses Jahr ein anderer hier berichten würde. Doch es geht meistens langsamer als man denkt - jetzt ist aber wirklich Zeit, dass ein Jüngerer die Zügel übernimmt. Dazu gleich noch ein paar Worte.

### **Zunächst kurz zur aktuellen Situation:**

#### **FA „Schadstoffe in der hyporheischen Zone (Michael Radke)“**

Der Obmann Michael Radke ist nach Stockholm gegangen. Nach dem beantragten und leider nicht bewilligten DFG-Schwerpunktprogramm hatte er dort kaum Gelegenheit etwas Neues auf die Beine zu stellen. Deshalb wurde letztes Jahr die Arbeit in diesem FA eingestellt.

#### **FA „Observable Isotope Fractionation in Natural Multistep Processes (Martin Elsner)“**

Auch der Obmann dieses FA, Martin Elsner, musste aus persönlichen Gründen letztes Jahr nach dem erfolgreichen Symposium „Isotopen im Grundwasserschutz“ leider etwas kürzer treten. Wie es weitergeht, wird das kommende Jahr zeigen.

#### **FA „Biochemische Arbeitsmethoden (Ursula Bilitewski)“**

Der FA hat auf einem Treffen letztes Jahr in Frankfurt über die Einsetzbarkeit von „omics-Methoden“ als Ergänzung für bereits etablierte biologische Tests diskutiert. Er ist jetzt dabei ein Positionspapier zu verfassen, in dem anhand von Beispielen die Möglichkeiten und Grenzen dargestellt und der Forschungs- und Entwicklungsbedarf diskutiert werden. Systematische Studien bzw. Erfahrungen mit omics – Methoden im Umweltbereich gibt es offensichtlich noch nicht in Europa. Der Fachausschuss will deshalb die aktuelle Literatur und zur Verfügung stehenden Daten sammeln und auswerten.

#### **FA „Aquatic Nanosciences & Nanotechnology (Frank von der Kammer)“**

Die Arbeit in diesem FA wurde - wie berichtet - abgeschlossen. Es freut mich, dass es noch einmal einen Bericht über die erfolgreichen vergangenen 10 Jahre gab, der in „Vom Wasser“ erschienen ist.

#### **FA „Anthropogene Spurenstoffe im Wasserkreislauf (Thomas Ternes)“**

Der FA ist dabei einen Leitfaden zu Transformationsprodukten zu schreiben. Die Rohfassungen der einzelnen Kapitel des Leitfadens liegen vor.

Der FA hat er sich an der BMBF-Ausschreibung "Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf" beteiligt. Es wurde eine Antragskizze zusammen mit insgesamt 15 Partnern abgegeben.

Ein zweitägiger Workshop zur Vorstellung des Leitfadens hat am 23./24. April 2012 in Koblenz stattgefunden.





### **FA „Elektronentransferprozesse in Grundwasser (Stefan Peiffer)**

Die Arbeit läuft gut und die Doktoranden in dieser Forschergruppe sind jetzt in der Hauptphase. Wir werden sicherlich auf der nächsten Jahrestagung viel von ihnen hören.

### **Umstrukturierung und Neuausrichtung des HA III**

Wir hatten uns im HA III schon seit 2 Jahren gemeinsam Gedanken darüber gemacht wie es – auch unter dem neuen Vorstand – in Zukunft weitergehen soll. In verschiedenen Vorstandssitzungen, auf der Klausurtagung des Vorstands letztes Jahr in Dresden und auch Anfang des Jahres bei dem Treffen der Obleute haben wir über die zukünftige Ausrichtung intensiv diskutiert. Wie sie endgültig aussieht, erfahren Sie dann nächstes Jahr. Nur so viel jetzt schon: ein neuer FA ist geplant. Martin Jekel ist gerade mit ein paar Kollegen in Kontakt, die einen FA „Meereschemie“ gründen wollen.

Und wir haben gemeinsam nach jemandem Ausschau gehalten, an den ich das Zepter weiterreichen kann. Jetzt haben wir einen gefunden, der es machen will. Es ist Thomas Ternes und wir werden ihn gleich im Anschluss an diese Hauptversammlung zum neuen Vorsitzenden des HA III wählen.

Mir bleibt noch, mich bei allen ganz herzlich zu bedanken:

- an erster Stelle natürlich bei meinen Obleuten der FA, die sehr viel Zeit und Engagement für die Wasserchemische Gesellschaft aufgebracht haben. Ich werde sie ein wenig vermissen, denn wir haben uns immer prächtig verstanden;
- bei den Vorstandsmitgliedern inklusive den Vorgängern, die uns alle Freiheiten gelassen, uns immer ermuntert und unsere Arbeit (nahezu) vorbehaltlos unterstützt haben;
- und last but not least bei Ihnen allen, die mir in den letzten 12 Jahren bei den Hauptversammlungen mehr oder weniger geduldig zugehört haben.

Wolfgang Calmano

### **TOP 5 Schrifttum**

Herr Worch berichtet

### **TOP 6 Tagungsort 2011**

Es ist vorgesehen, die Tagung Wasser 2013– Jahrestagung der Wasserchemischen Gesellschaft vom 06.05. – 08.05.2013 in Goslar abzuhalten.

### **TOP 7 Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen ´zu diesem TOP:



## TOP 4 Wahlen

### Ja Stimmen, Nein Stimmen, Enthaltungen

Wahl von Herrn Schmidt zum Vorsitzenden	233	1	2
Wahl von Herrn Hofmann zum stellv. Vorsitzenden	217	2	6
Wiederwahl von Frau Zullei-Seibert zur stellv. Vorsitzenden	223	2	2
Wiederwahl von Herrn Brauch	232	1	5

Berlin, 23.07.2012

Protokoll genehmigt:

Prof. Dr.-Ing. Martin Jekel  
Vorsitzender der Wasserchemischen Gesellschaft

Protokollführung:

Hannelore Meingast  
Sekretariat

Eine Fachgruppe in der  
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.

